

Indischen Botschafterin besucht Saas-Fee

Zum 158. Geburtstag von Hindu-Mönch Swami Vivekananda besuchte die indische Botschafterin Monika Kapil Mohta mit einer Delegation von Saas-Fee im Ortszentrum das Denkmal von Vivekananda.



Die indische Botschafterin Monika Kapil Mohta zusammen mit Stefan Zurbriggen, Gemeindepräsident von Saas-Fee beim Denkmal von Swami Vivekananda.

Bild: Saastal Tourismus AG

Am 12. Januar 2021 jährte sich der Geburtstag von Swami Vivekananda zum 158. Mal. Aus aktuellem Anlass besuchte Monika Kapil Mohta von der indischen Botschaft in Bern die Bronzestueue von Vivekananda beim Saaser Museum.

Empfangen wurde sie am vergangenen Dienstag durch den Gemeindepräsidenten von Saas-Fee, Stefan Zurbruggen und einer Delegation der Gemeinde und der Saastal Tourismus AG. Im Zentrum mit der indischen Botschafterin standen der kulturelle Austausch und diverse Gespräche über mögliche zukünftige Nachhaltigkeitsprojekte.[IMG 2]

Swami Vivekananda ist kein Unbekannter. Der Hindu-Mönch war eine Schlüsselfigur bei der Einführung der indischen Philosophien von Vedanta und Yoga in die westliche Welt und eine wichtige Kraft bei der Wiederbelebung des Hinduismus in Indien.

Im August 1896 besuchte der wichtige Philosoph Saas-Fee und liess sich vom Gletscherdorf inspirieren. Während seinem Besuch beschrieb er den Tourismusort in einem Brief wie folgt: «Surrounded on all sides by eternal snow peaks, sitting on the grass in a beautiful wood, my thoughts go to those I love -so I write. I am in Switzerland - constantly on the move - getting a much needed rest. It is a miniature Himalayas, and has the same effect of raising the mind up to the Self and driving away all earthly feelings and ties. I am intensely enjoying it. I feel so, so uplifted». (htr/npa)

Publiziert am Donnerstag, 14. Januar 2021